

Zehn Fragen – Zehn klare Antworten

Was ist POLYTANOL?

POLYTANOL ist ein von der Bundesanstalt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) Braunschweig zugelassenes Präparat zur Bekämpfung von Wühlmäusen. Maulwürfe sind durch die Bundesartenschutzverordnung geschützt und dürfen nur mit Zustimmung der zuständigen Behörde bekämpft werden.

Ist POLYTANOL giftig?

Ja. POLYTANOL enthält Calciumphosphid. Dieses reagiert mit der Bodenfeuchtigkeit und bildet dabei giftigen Phosphorwasserstoff, der wegen seines knoblauchartigen Geruchs leicht wahrnehmbar ist.

Ist POLYTANOL schädlich für Pflanzen und Früchte?

Nein. POLYTANOL kann ohne Gefahr für Zier- und Nutzpflanzen angewendet werden. Die Qualität und der Geschmack von Obst und Gemüse werden durch POLYTANOL nicht beeinträchtigt. Eine Wartezeit von der Ausbringung des Präparats bis zur Ernte der Früchte entfällt.

Schadet POLYTANOL dem Boden?

Nein. Die Aktivität der Bodenmikroflora wird durch POLYTANOL nicht behindert. Auch der Regenwurm erleidet keinen Schaden. Die Zerfallsprodukte von POLYTANOL sind anorganische Substanzen, wie sie überall in der Natur vorkommen, vor allem Kalk und Phosphate, die als Dünger wirken.

Wie unterscheidet sich POLYTANOL von anderen Präparaten zur Wühlmausbekämpfung?

POLYTANOL setzt im Gegensatz zu anderen Präparaten sehr schnell Phosphorwasserstoff frei, so dass in kurzer Zeit eine hohe Wirkstoffkonzentration aufgebaut wird und die Schädlinge sicher vernichtet werden.

Wo darf POLYTANOL angewendet werden?

POLYTANOL darf nur im Freiland angewendet werden. Jede Verwendung in geschlossenen Räumen, unter Gebäuden oder in deren Nähe und in unmittelbarer Nähe von Gewässern (5m) ist verboten.

Wie wird POLYTANOL angewandt?

Bei der Anwendung von POLYTANOL werden etwa 8g (etwa 20 Bröckel) je 8-10m Ganglänge durch verdecktes Auslegen in die Löcher bzw. Gänge ausgelegt. Anschließend die Löcher mit einem Grasbüschel oder Erde sofort verschließen (nicht zutreten!). Wird ein Feld bearbeitet, sollte von außen nach innen vorgegangen werden (Bekämpfungsring), damit die Schädlinge nicht entweichen können. Es empfiehlt sich, die Nachbargrundstücke in einer Gemeinschaftsaktion mitzubehandeln, um eine Neuzuwanderung zu verhindern.

Wie lange gast POLYTANOL aus?

Maximal 48 Stunden befindet sich das Gas in der Erde. Danach sind alle Spuren vom giftigen Phosphorwasserstoff beseitigt.

Wo soll POLYTANOL aufbewahrt werden?

POLYTANOL muss in der geschlossenen Originalverpackung in gut belüfteten Räumen unter Verschluss, nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln, gelagert werden. Geöffnete Dosen müssen in einem Arbeitsgang aufgebraucht werden.

Wie wird POLYTANOL entsorgt?

Reste von POLYTANOL sollen durch Vergraben im Boden beseitigt werden. Auf keinen Fall dürfen Reste des Produktes in die Mülltonnen gegeben werden, weil hierbei die Gefahr einer Entzündung besteht. Leere Beutel und Dosen können dem Hausmüll beigelegt werden.